

Musikkapelle spielt groß auf

Einen Abend der besonderen Sorte durften am 09. Dezember neben den zahlreichen Zuhörern auch Mitglieder des Neurokindervereins miterleben. Die Musikkapelle hatte zum Adventskonzert in das Hotel Andaluz (Europapark Rust) geladen. Die Spendensumme für den Neurokinderverein belief sich am Ende des Abends auf sage und schreibe 1.406,87 EUR.

Wir bedanken uns bei allen Musikern der Ruster Musikkapelle neben der großzügigen Spende auch für einen schönen Abend.

Auf der zweiten Seite finden Sie einen ausführlichen Bericht der Badischen Zeitung vom 14.12.2012.

Hotel Andaluz: Musizieren, zuhören und helfen

Beim Benefizkonzert des Musikvereines Rust im Hotel Andaluz spenden die Zuhörer für einen guten Zweck.



Der Musikverein Rust überreichte am Ende des Konzerts einen Scheck in Höhe von 1406,87 Euro an Myriam Schrempf, die Vorsitzende des Fördervereins zur Unterstützung neurologisch erkrankter Kinder der Universitäts-Kinderklinik Freiburg.
Foto: Bernhard Rein

RUST. 1406,87 Euro hat das Publikum des Benefizkonzerts der Musikkapelle Rust am vergangenen Sonntag im Hotel El Andaluz für den Förderverein Neurokinder der Uniklinik Freiburg gespendet. Die Etagen des Atriums des Hotels waren mit Zuhörerinnen und Zuhörern dicht besetzt. Der spanische Stil des Hotels bildet seit Jahren einen ansprechenden Rahmen für die traditionelle Konzertveranstaltung der Blaskapelle.

Eröffnet wurde das Programm von der Jugendmusikkapelle. Sie hatte sich zusammen mit ihrem Dirigenten Xaver Meier ansprechende Musikliteratur zum Thema Advent und Weihnachten ausgesucht. "Imagine" von John Lennon war eine gelungene Symbiose zwischen Blasmusik und Gesang. Elisa Weber brillierte als Solosängerin.

Die große Kapelle mit Dirigent Xaver Meier setzte in ihrem Konzert auf monumentale Werke wie auch auf Experimente. Ansagerin Andrea Oswald leitete die Stücke mit passenden Zitaten aus der Weltliteratur ein, und das Orchester zeigte im Laufe des Abends, dass es über ausgezeichnete Solisten und eine hervorragende Spiellaune verfügt. Stefan Herdrich spielte bei "Face down" ein Solo auf dem Euphonium. Johannes Sattler versprühte mit seinem Galopp und fliegenden Händen über das Xylophon echte Zirkusatmosphäre. David Lang – jüngstes Mitglied der Familie Lang, die maßgeblich die Musikkapelle prägt – widmete seinem Opa Ambros den Mitternachtsblues von Franz Grothe auf dem Flügelhorn. Kein Wunder, dass der ehemalige aktive Musiker Ambros Lang die Gelegenheit nutzte, um seinem Enkel unter dem Beifall des Auditoriums herzlich für seine Leistung zu gratulieren. Ambros Lang spielte übrigens 55 Jahre aktiv in der Kapelle. Acht Nachkommen sind aktive Mitglieder der Kapelle.

"Today is the gift" war ein experimentelles Zusammenspiel zwischen Teilen des Orchesters am Instrument und den Stimmbändern eines kleinen Chors. Das Lied entstand bei der Aufhebung der Rassentrennung. Aus den Andrew Sisters wurden bei "Bei mir bist du schön" die "Ruster Schwestern": Andrea Oswald, Christiane Rein und Elisa Weber glänzten als Sängerinnen. Mit dem Stück "Musik ist Trumpf" beendete die Kapelle ihr reguläres Programm. "Loosing my religion" von REM und mit "Tochter Zion", einem traditionellen Weihnachtslied, erfüllten die Musikerinnen und Musiker den stürmischen Wunsch nach einer Zugabe. Dem stellvertretenden Vorsitzenden Joachim Schwörer oblagen die Begrüßungs- und Abschiedsworte. Sein Dank galt dem Publikum für den sehr guten Besuch, der Familie Mack für die Bereitstellung des Atriums des Hotels und dem Dirigenten für die Vorbereitungsarbeit.

Myriam Schrempf, die Vorsitzende des Fördervereins zur Unterstützung neurologisch erkrankter Kinder der Universitäts-Kinderklinik Freiburg, stellte den Verein vor. Die Spenden fließen in ein spezielles Projekt des Vereins, das betroffenen Kindern und Eltern eine Auszeit im Schwarzwald ermöglichen soll, in der sie neue Kraft und Mut tanken können.

Ehrungen: Bronzenes Leistungsabzeichen: Nathalie Koch, Hannah Kattinger (beide Querflöte), Elena Hauser, Jana Becker (beide Klarinette), Michele Herdrich (Saxophon).
Silbernes Leistungsabzeichen: Johannes Erny (Querflöte), David Lang (Trompete), Theresa Lang (Saxophon), Hendrik Schwörer (Schlagzeug).

Autor: Bernhard Rein

